

STADT ZÜRICH

Strassenbauprojekt und Strassenlärmsanierung: Gutstrasse, Schaufelberger- bis Birmensdorferstrasse, öffentliche Planaufgabe gemäss §§ 16 und 17 des Strassengesetzes des Kantons Zürich

Nach Durchführung des Mitwirkungsverfahrens (§ 13 StrG, LS 722.1) wird folgendes Projekt gemäss §§ 16 und 17 StrG öffentlich aufgelegt:

Die Strasse ist in einem schlechten Zustand und wird tiefgreifend erneuert. Der Strassenraum wird wie folgt neu gestaltet und aufgeteilt: Ergänzung der Veloinfrastruktur zwischen Burstwiesen- und Birmensdorferstrasse, hindernisfreie Ausgestaltung der Bushaltestelle inkl. Verschiebung vor Migros, Aufhebung von Parkplätzen. Mit dem Projekt wird eine Lärmsanierung gemäss Art. 8 Abs. 2 der Lärmschutz-Verordnung (LSV) durchgeführt. Im gesamten Projektperimeter wird zu Testzwecken ein lärmarmen Belag eingebaut. An diversen Gebäuden entlang der Gutstrasse bleiben die Lärmgrenzwerte überschritten. Hierfür werden Sanierungserleichterungen gemäss Art. 14 LSV beantragt. In einem nachfolgenden Verfahren werden bei den betroffenen Gebäuden (bzw. bei deren lärmempfindlichen Räumen) Schallschutzfenster eingebaut.

Das Projekt ist – soweit darstellbar – ausgesteckt bzw. markiert.

Die Pläne liegen während 30 Tagen beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, Amtshaus V, 8001 Zürich, im Korridor des 4. Stocks zur öffentlichen Einsichtnahme auf und können jeweils von Montag bis Donnerstag von 07.00 bis 18.00 Uhr und am Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr eingesehen werden. Das Amtshaus V bleibt am Knabenschiessemontag (14. September 2020) geschlossen.

Anmerkung: Die neuen Verkehrsvorschriften im Zusammenhang mit dem Strassenbauprojekt werden zeitgleich mit separater Verfügung durch die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements angeordnet (vgl. Publikation im elektronischen Amtsblatt [www.stadt-zuerich.ch/amtsblatt] am 19. August 2020 sowie im Tagblatt der Stadt Zürich vom 19. August 2020, Verkehrsvorschriften Kreis 3).

Die Planaufgabe dauert **von Freitag, 21. August 2020 bis Montag, 21. September 2020**.

Gegen das Strassenbauprojekt und die Sanierungserleichterungen kann innerhalb der Auflagefrist schriftlich per Briefpost beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich, Einsprache erhoben werden. Mit der Einsprache können alle Mängel des Projekts geltend gemacht werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer durch das Projekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Änderung oder Aufhebung hat. Die Einsprache muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG, LS 175.2). Das Verfahren ist für die unterliegende Partei in der Regel kostenpflichtig (§ 13 Abs. 2 VRG).

Begehren um Durchführung von Anpassungsarbeiten sind von den direkt Betroffenen ebenfalls innerhalb der Auflagefrist beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich einzureichen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG).

Die Aufgabendokumente finden Sie unter www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben (Link aktiv ab 21. August 2020).

Tiefbauamt

Die Direktorin

Zürich, 19./21. August 2020

Zürich, 10. Juli 2020 daa / stt

Annette Dalcher, RA lic. iur.
Juristin Rechtsdienst